Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 32

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schwindel Nystagmus

Lüsi & Furrer, Basel

Offizieller Ausrüster Swiss Medical-Team Olympia 1988
SPORT MED
Calgary · 1988 · Seoul

Das Antivertiginosum der Olympiasportler, damit die Hochleistung nicht in Frage steht.

kassenzulässig

TRADEMARK
**Stugeron forte**
(Cinnarizin)

Für ausführliche Informationen über Zusammensetzung, Indikationen, Dosierung, Nebenwirkungen, Kontraindikationen, siehe Arzneimittelkompendium der Schweiz oder Packungsprospekt.

JANSSEN PHARMACEUTICA AG
Sihlbruggstrasse 111 · 6340 Baar · Tel. 042 33 22 33

© J.PH.1986

# Die BEHINDERTENKONFERENZ KANTON ZÜRICH . . .

**********

Rund 80 Einzelpersonen sowie 60 Gruppen und Institutionen, vorwiegend aus der Behinderten-Fach- und Selbsthilfe, bilden den 1983 gegründeten Verein BKZ als Dachorganisation im Zürcher Behindertenwesen.

Die Geschäftsstelle wird von Bund und Kanton subventioniert; Mitgliederbeiträge und Spenden haben den restlichen Finanzbedarf des Vereins zu decken.

## . . . informiert

Die grosse Vielfalt der Behindertenorganisationen verlangt nach einer Informationsdrehscheibe nach innen und nach aussen, wodurch auch eine sachliche Meinungsbildung unter Behinderten und Nichtbehinderten gefördert wird.

In einem quartalsweise erscheinenden Mitteilungsblatt werden behindertenspezifische Themen aufgegriffen, Dienstleistungsangebote bekannt gemacht sowie Informationen weitergegeben.

## . . . koordiniert

In verschiedenen Arbeitsgruppen setzen sich Direktbetroffene und Fachleute gemeinsam für die Anliegen Behinderter ein, wie zum Beispiel

- behindertengerechtes Bauen
- umfassende Spitex-Leistungen für Behinderte
- behindertenfreundliches Transportsystem
- Integration in die Arbeitswelt

## . . . vertritt die Interessen Behinderter

Lobbyarbeit gegenüber Behörden und Dritten auf kommunaler und kantonaler Ebene ist eine wichtige Tätigkeit der Behindertenkonferenz, und sie steht umgekehrt diesen Kreisen auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

---

**Behindertenkonferenz Kanton Zürich Gasometerstr. 9 8005 Zürich**
**✆ 01/272 70 76 PC 80-29370.9**

## ◆ Hinweis ◆

Nur eine Minderheit von dementen Patienten wird in Institutionen gepflegt; die Mehrzahl der Betagten mit Demenz leben zu Hause und werden von Familienangehörigen betreut. Diese Aufgabe ist belastend. Die frühzeitige Heimplazierung wird weder von den Patienten noch von den Betreuern gewünscht. Angesichts des knappen Angebots an Pflegeheimbetten ist neben einer optimalen Beratung durch multidisziplinäre psychogeriatrische Beratungsdienste und Erfahrungsaustausch in Angehörigengruppen, die stunden-, tage- oder wochenweise Entlastung der Hauptbetreuer von grosser Bedeutung.

**Deshalb organisiert der Stadtärztliche Dienst – wie im Juni 1990 bereits einmal durchgeführt – wiederum 1991 die Entlastungs-Ferienwochen in der Chesa Ruppanner in Samedan.**

Die Ferienwochen für Demenzkranke finden 1991 für je 25 PatientInnen statt, und zwar vom

**27. Mai bis 14. Juni 1991**
**und vom**
**17. Juni bis 5. Juli 1991**

---

**Sie sind ausschliesslich für noch gehfähige Demenzkranke reserviert. Patienten aus der Stadt Zürich oder aus dem Engadin werden bevorzugt berücksichtigt.**

---

**Anmeldungen** nimmt der Stadtärztliche Dienst, Walchestr. 33, 8035 Zürich auf dem offiziellen Anmeldeformular für Krankenheime **(Arztzeugnis und Überweisungsrapport)** entgegen.

Bitte vermerken, dass diese Anmeldung für die Entlastungsferienwochen in Samaden vorgesehen ist.